

Zu gut versichert?

Beitrag von „Naddel“ vom 11. Januar 2007 19:36

Hallo liebe Community,

ich bin 25, ledig, komme im Februar ins Ref und habe eine kleine Frage zu meinem Versicherungsstatus. Ich habe das **"Recht & Heim"**-Paket der ARAG mit Haftpflicht, Diensthaftpflicht, Rechtsschutz (auch Verkehr!), Hausrat etc. (da ist alles mögliche drin) für **33 Euro** im Monat. Zusätzlich habe ich eine **BU** mit folgenden Leistungen für **44 Euro** im Monat:

[Blockierte Grafik: <http://img70.imageshack.us/img70/8818/buaragsf8.th.jpg>]

Kurze Zwischenfrage bis hier: Ist das preislich OK so oder gibt es bessere Angebote?

Zusätzlich habe ich nun folgendes Angebot für die PKV bekommen und würde gerne euren kompetenten Rat einholen.

[Blockierte Grafik: <http://img379.imageshack.us/img379/51/pkvpaketbersichtvr2.th.jpg>]

Hier (unten) die einzelnen Tarife im Detail, falls jemand aus der Branche kommt (alle anderen ignorieren die restlichen Dokumente ab jetzt lieber - Kopfschmerzgefahr!). Ich verstehe nur noch Bahnhof. 😞 Bin ich schlecht bzw. **überversichert**? Daher wäre äußerst dankbar, wenn mir jemand helfen würde.

Viele Grüße,

Nadine

[Blockierte Grafik: <http://img119.imageshack.us/img119/3120/nochmal277ih9.th.jpg>][Blockierte Grafik: <http://img329.imageshack.us/img329/8695/tarif217bw1.th.jpg>][Blockierte Grafik: <http://img167.imageshack.us/img167/7900/tarif247lj1.th.jpg>][Blockierte Grafik: <http://img443.imageshack.us/img443/1601/tarif277rb7.th.jpg>][Blockierte Grafik:

Beitrag von „nino-b“ vom 11. Januar 2007 23:33

Hallo Nadine,

ich kenn mich zwar auch nicht besser aus als du, aber mir fällt auf, dass deine BU (aus meiner Sicht!!) etwas komisch ist:

Du bekommst nur bis 2023 eine Auszahlung, später wirst du dann nur noch von der monatlichen Beitragspflicht befreit.

Das würde also heißen:

Falls du 2024 - also mit 42 Jahren!!! - berufsunfähig wirst, bekommst du **keine** monatliche / jährliche Zahlung aus der BU-Versicherung.

Das find ich schon etwas happig.

(Verbessert mich bitte, falls ich hier etwas falsch verstehe!)

Ich habe eine BU abgeschlossen, bei der im Falle einer Berufsunfähigkeit neben der Beitragsbefreiung auch eine monatliche Zahlung festgelegt ist - und zwar über den gesamten Zeitraum.

Im Falle einer Verbeamtung wäre wahrscheinlich deinen BU-Versicherung nicht weiter schlimm - aber irgendwie kommt mir diese Regelung doch komisch vor.

nino

Beitrag von „Schnupsel“ vom 12. Januar 2007 07:11

Hallo,

ich finde diese "Recht und Heim"-Versicherung relativ teuer.

Ich zahle fuer Hausrat bzw. Dienst-/Privathaftpflicht bei der HUK bzw. HUK24 jeweils nur ca. 50 bis 60 Euro im Jahr, also sagen wir grob 120 Euro zusammen.

Da fehlt mir ja im Vergleich zu Deiner Versicherung nur die Rechtsschutzversicherung, und die bekommt man bei der HUK24, wie ich gerade in einem Beitragsrechner ausgerechnet habe,

fuer unter 140 Euro (wenn man sie denn haben will). Das ist zusammen deutlich billiger als 12*33 Euro zu zahlen.

Von so Sammelversicherungen halte ich persoendlich auch nicht viel. Da muss man die "alles-drin-Sorglosigkeit" teuer bezahlen... Kommt ja auch drauf an, wie hoch wirklich die einzelnen Versicherungssummen sind, z.B. bei der Haftpflicht.

Gruss,
Schnupsel

Beitrag von „leppy“ vom 12. Januar 2007 07:59

Frage auf jeden Fall einen unabhängigen Versicherungskaufmann! Ich hatte zu Beginn des Refs ein Angebot zur Rundumversicherung von der Debeka. Mein MLP-Berater schaute es sich kopfschüttelnd an und klärte mich über die tatsächlichen Leistungen auf... Danach wollte ich gar nicht mehr zur debeka...

Gruß leppy

Beitrag von „Paulchen“ vom 12. Januar 2007 09:34

Dabei muss man allerdings im Auge behalten, dass der MLP-Berater darauf aus ist, seine eigenen Produkte zu verkaufen. Ich bin auch bei MLP und der Berater sagte mir, dass er keine Debeka Verträge abschließt, er aber die Versicherung an sich als gut einstuft. Vielleicht wollte er dich nur verunsichern und seine eigenen Produkte loswerden.

Beitrag von „leppy“ vom 12. Januar 2007 10:04

Nee, er hat auch gesagt, dass die Krankenversicherung in Ordnung ist und dass ich mir das überlegen soll. Die Debeka mache aber ihr eigenes Ding, alles andere könne er vermitteln. Hatte ja damals nicht nur ihn, drei verschiedene Berater von unterschiedlichen Unternehmen bzw. Selbständige haben mir zu der gleichen Krankenversicherung geraten.

Gruß leppy

Beitrag von „nino-b“ vom 12. Januar 2007 11:31

[leppy](#): und welche könntest du dann empfehlen?? Oder passt die Versicherung nur speziell auf deine Situation?? Bin nämlich auch gerade auf der Suche...

Beitrag von „alias“ vom 12. Januar 2007 15:27

Zitat

leppy schrieb am 12.01.2007 10:04:

Nee, er hat auch gesagt, dass die Krankenversicherung in Ordnung ist und dass ich mir das überlegen soll. Die Debeka mache aber ihr eigenes Ding, alles andere könne er vermitteln.

....

Die Debeka ist im Unterschied zu den anderen Versicherern ein Verein und zahlt an Vermittler keine Provision ... auch die Niederlassungen sind sehr spartanisch.



Als Schwabe gefällt mir das

Beitrag von „leppy“ vom 12. Januar 2007 17:16

Ist ja immer abhängig von Person und Anspruch. Habe nur Krankenversicherung abgeschlossen und das kann 1,5 Jahre später schon wieder ganz anders sein. Nicht die debeka, auch wenn die ein paar Euronen günstiger war, die Leistungen schienen nicht ganz so gut.

Habe wenig Ahnung und gebe deshalb lieber keine Ratschläge

 
Anrede: Grundschulberater


Gruß leppy

Beitrag von „Naddel“ vom 14. Januar 2007 11:39

hi @ all,


vielen dank für die vielen tipps. also die BU ist als übergangslösung gedacht und soll erst mal das momentane vertretungslehrer bzw. ab februar: ref-gehalt abdecken.

in heim und recht ist laut meines versicherungsvertreters (den ich aber über die genauen leistungen noch mal genau aushorche) folgendes drin:

privat-/ und diensthaftpflicht
rechtsschutz inkl. verkehrsrechtsschutz
hausrat

ob die BU auch eine DU-klausel hat, muss ich noch rausfinden.

was mir nur sorgen macht, ist die angebotene PKV mit 160 euro im monat. ich denke nicht, dass ich wirklich chefarztbehandlung und die ganzen extras brauche. welche angebote habt ihr denn so, wie deckt ihr euren bedarf ab? mit einzelversicherungen bei zig unternehmen oder mit einem individualtarif?

denn mit den ganzen versicherungen (BU 44€, Heim&Recht 33€, PKV 160€) bin ich bei knapp 250 euro im MONAT (!). wenn man dann noch die warmmiete (350€) und mobilitätskosten (telefon+handy: 50€; sprit + KFZ-unterhaltungskosten: 100€- wenn das mal hinkommt) abzieht, bleiben mir von den 900 euro besoldung noch 150 euro. wohlgemerkt: gegessen und gelebt hab ich davon noch nicht 

habe also täglich weniger als 10 euro für sonstige ausgaben (essen, unterrichtsmaterial etc.). und diese rechnung geht auf dauer einfach nicht auf. daher muss ich wohl oder übel an den versicherungen sparen, da ich sonst nirgends einsparmöglichkeiten sehe.

viele grüße aus koblenz,

nadine

Beitrag von „leppy“ vom 14. Januar 2007 12:07

160 Euro PKV erscheint mir sehr viel. Bei uns zahlen Refs, die ich kenne, zwischen 65 und 100 Euro (alles ohne Risikozuschlag gerechnet).

Beitrag von „Scooby“ vom 14. Januar 2007 14:12

"Haftpflicht, Diensthaftpflicht"

ist meistens gemeinsam mit einer Schlüsseler Versicherung bei den Beiträgen der Berufsverbände dabei, wo Referendare sehr geringe Beiträge zahlen. (unbedingt empfehlenswert m.E.)

"Rechtsschutz (auch Verkehr!)"

allgemeine Rechtsschutzversicherung halte ich für überflüssig. Verkehrsrechtsschutz hab ich auch, weil ich 50000km pro Jahr fahre. Kostet aber nur irgendwas um 8 EUR / Monat.

"Hausrat"

kann ebenfalls überflüssig sein, je nachdem, ob du sie haben musst oder nicht (Mietvertrag überprüfen), geht aber auch deutlich billiger.

PKV zahlt meine Frau im Ref. 65 EUR, ich 55 EUR.

Wir haben das alles bei der HUK. Soll aber keine Werbung sein, ist ja auch nicht die billigste...

Beitrag von „MYlonith“ vom 14. Januar 2007 14:27

Zitat

Schnupsel schrieb am 12.01.2007 07:11:

Hallo,

ich finde diese "Recht und Heim"-Versicherung relativ teuer.

Ich zahle fuer Hausrat bzw. Dienst-/Privathaftpflicht bei der HUK bzw. HUK24 jeweils nur ca. 50 bis 60 Euro im Jahr, also sagen wir grob 120 Euro zusammen.

Da fehlt mir ja im Vergleich zu Deiner Versicherung nur die Rechtsschutzversicherung, und die bekommt man bei der HUK24, wie ich gerade in einem Beitragsrechner ausgerechnet habe, fuer unter 140 Euro (wenn man sie denn haben will). Das ist zusammen deutlich billiger als 12*33 Euro zu zahlen.

Von so Sammelversicherungen halte ich persoendlich auch nicht viel. Da muss man die "alles-drin-Sorglosigkeit" teuer bezahlen... Kommt ja auch drauf an, wie hoch wirklich die einzelnen Versicherungssummen sind, z.B. bei der Haftpflicht.

Gruss,
Schnupsel

Auch Kulanz und Erreichbarkeit muss mit einberechnet werden! Dann wird es teurer!
Lieber mehr zahlen als am Ende dumm dastehen!!!

Beitrag von „Naddel“ vom 14. Januar 2007 14:41

hallo,

also an dem Heim & Recht-Paket mit Haftpflicht, Hausrat und Rechtsschutz will ich gar nichts drehen. Damit bin ich gut beraten fuer 33€, denke ich. Der Vertreter ist nett und kompetent (soweit ich das als Laie beurteilen kann) und jederzeit erreichbar.

Habe zusätzlich noch eine GEW-Mitgliedschaft abgeschlossen, Beiträge kriegt man als Ref. am Jahresende auf Antrag wieder. Danke, dass ich damit schon mal gut abgesichert bin, ABER die Krankenversicherung von 160€ gab mir dann doch zu denken. Da werde ich wohl mal andere Angebote einholen. Was meint ihr, was man in der KV unbedingt drin haben sollte? Zahnersatz? Brillenversicherung? alles 50% oder mehr??? Ihr seht, ich bin total unbeleckt, was diesen Kram angeht 😞

Ob ich die BU weiterlaufen lasse, weiß ich noch nicht. Im Ref. vielleicht ganz sinnvoll, oder was meint ihr?

Viele Grüße,

Nadine

Beitrag von „MYlonith“ vom 14. Januar 2007 14:43

Frag Debeka: 60-80 Euro männchen/weibchen.

Und vergiss nicht: 50% zahlt die Beihilfe! Vielleicht sind deine 160€ auch 100%?

Beitrag von „carla“ vom 14. Januar 2007 15:35

@ naddel: Kann es sein, dass sich die 160 Euronen KV auf die Vertretungslehrerstelle beziehen und nicht der 'Reftarif' sind?

Ich war selbst bis vor einem Jahr bei der Arag als Ref versichert und habe, obwohl einige Jährchen älter als du, deutlich weniger (so um die 100€) bezahlt. 160 finde ich schon sehr teuer!

Grüße!

carla

Beitrag von „Naddel“ vom 14. Januar 2007 16:04

hi carla,

ich bin mir ziemlich sicher, dass das der ref-tarif ist. weil: momentan zahle ich noch in die GKV (und die haben mir auch ca. 160 Euro abgezogen).

klar sind die leistungen in der PKV besser, aber sooo viel wollte ich dann doch nicht zahlen. was die 50%/100% angeht, werde ich nachfragen. ich kann mich aber daran erinnern, dass er meinte: "160 gibt der arbeitgeber und 160 müssen sie zahlen".

heftig!

mfg,

nadine

Beitrag von „nino-b“ vom 14. Januar 2007 18:40

Zitat

ich kann mich aber daran erinnern, dass er meinte: "160 gibt der arbeitgeber und 160 müssen sie zahlen

DANN ist es aber keine PKV für Beamte / Referendare...Denn da zahlt ja der Arbeitgeber nicht den normal üblichen Arbeitgeberanteil, sondern die Beihilfe.....!! Du brauchst einen Beamtentarif und keine PKV für z.B. Selbstständige! (korrigiert mich bitte, wenn ich etwas falsch sehe!)

Ich hab ein Angebot für's Referendariat, da müsst ich 55 Euro / Monat bezahlen (ohne Risikozuschüsse).

Morgen hol ich mir noch weitere Angebote - aber die belaufen sich alle auf ca. 60 - 100 Euro, wie ich von Bekannten so mitbekommen habe...

Beitrag von „Naddel“ vom 14. Januar 2007 20:14

morgen weiß ich (wesentlich) mehr, hoffe ich. ich halte euch auf dem laufenden. wie viel bleibt bei euch denn monatlich vom "leer"-geld? 😊

Beitrag von „MYlonith“ vom 14. Januar 2007 20:57

Ehrliche Antwort?

unter 50€

Beitrag von „Naddel“ vom 15. Januar 2007 17:50

dann ist es ja wirklich "gut" kalkuliert 🤔

also, das mit den 160 € PKV hat sich aufgeklärt- es ist der tarif für "beamte auf probe" und nicht für "lehrramtsanwärter" bzw. "beamtenanwärter" bzw. "beamte auf widerruf". wo der genaue unterschied zwischen den verschiedenen berufsbezeichnungen ist: keine ahnung. fakt ist aber, dass die ARAG mir mit 65€ ein vertretbares anbot gemacht hat.

vielen dank an alle, die mir geholfen haben, in zukunft fast 100 euro mehr reserven zu haben 😊

Beitrag von „MYlonith“ vom 18. Januar 2007 09:07

Der Unterschied ist, dass du 1800€ mehr als Probebeamter hast! Und der LAA-Tarif ist ein Werbetarif. Man möchte doch langfristig als Versicherung planen können und die LAA binden. Junge Menschen sind zudem sehr billig!

Beitrag von „eva1987“ vom 4. August 2014 19:07

"Die Debeka ist im Unterschied zu den anderen Versicherern ein Verein und zahlt an Vermittler keine Provision ... auch die Niederlassungen sind sehr spartanisch."

--> Ist das der Grund, warum mir mein "Fairsicherungsmakler" diese Krankenversicherung nicht empfiehlt???